

Gewinnchancen beim Poker

by <http://de.nobluff.net/>

Ob es sich lohnt, auf ein Blatt zu warten oder nicht, entscheidet die Gewinnchance. Wie man seine Chancen ermitteln kann.

Das richtige Verhältnis zu finden zwischen Wahrscheinlichkeit, ein gewisses Blatt zu erreichen und dem Einsatz, den man dafür bringen muss, davon handeln die Pot Odds.

Angenommen, du hast zwei Herzen und im Flop liegen ebenfalls zwei. Du spielst nur mehr gegen einen Spieler und der setzt \$3. Im Pot waren vorher bereits \$9. Du gehst davon aus, dass du den Pot gewinnst, wenn dein Flush kommt. Sollst du mitgehen, immerhin fehlt dir nur mehr ein Herz fürs Flush?

Im Fachausdruck nennt sich diese Situation "Drawing". Man will mit den kommenden Karten sein Blatt verbessern. In obigem Beispiel handelt es sich um ein "Flush-Draw", man hofft auf das Flush. Ob das Mitgehen gerechtfertigt ist, hängt davon ab, wie wahrscheinlich hier überhaupt ein Flush ist.

In unserem Beispiel brauchst du noch ein Herz. Es gibt insgesamt 13 Karten in Herz, 2 hast du selbst, 2 liegen im Flop. Bleiben noch insgesamt 9 andere Herzen, die dein Flush vervollständigen können, du hast also 9 "Outs". Als Outs bezeichnet man die Karten, die man benötigt, um sein Blatt zu verbessern. Je mehr Outs, desto höhere Chancen.

Gute Spieler kennen die Wahrscheinlichkeiten, wie sie in der untenstehenden Tabelle aufgelistet sind. Hier kannst du ablesen, wie wahrscheinlich das Flush aus unserem Beispiel ist.

Anzahl der 'Outs'	Du hast...	Du willst...	Chance nach dem Flop	Chance nach dem Turn
1	Three of a kind	Four of a kind	4%	2%
2	Paar (Pre-Flop)	Drilling	9%	5%
3	Ein Paar (eine deiner Karten mit einer im Board)	ein zweites Paar mit dem Kicker	13%	7%
4	Vier von einer Straight (eine mittlere Karte fehlt)	Straight	18%	9%
5			20%	11%
6	Zwei höhere Karten als jene am Board (aber kein Paar)	ein Paar treffen	24%	14%
7			27%	15%
8	Vier von einer Straight (Anfang und Ende der Straight fehlen)	Straight	32%	18%
9	Vier von Flush	Flush	37%	21%
10			38%	22%
11			41%	24%
12	Vier von Flush mit einer Karte höher als jene auf dem Board	Flush oder Paar mit der hohen Karte	45%	27%
15	Vier von Flush und gleichzeitig vier von Straight		54%	34%
21	Vier von Flush, Vier von Straight und zwei höhere Karten	Straight, Flush oder Paar mit einer der höheren Karten	67%	48%

Für das Errechnen der Wahrscheinlichkeit gibt es einen einfachen Trick, mit dem man schnell die ungefähren Chancen errechnen kann; die 2&4-Regel:

Am Flop: Anzahl der Outs X 4 = Wahrscheinlichkeit bzw.
Am Turn: Anzahl der Outs X 2 = Wahrscheinlichkeit.

Beim Flushdraw heisst das nach dieser Rechnung. Wir haben 9 Outs, am Flop haben wir 9×4 , also 36% und am Turn 9×2 , also 18% Chance, das Flush zu treffen. Wenn du das mit der Tabelle vergleichst kannst du sehen, dass die Werte nicht gleich, aber doch sehr nahe beieinander liegen. Die 2&4-Regel ist für die Praxis sehr brauchbar, da man weder Taschenrechner noch Tabellen benötigt, nur die Anzahl der Outs solltest du stets kennen.

Nun zum Einsatz, den man bringen muss, um zu sehen. In unserem Beispiel heisst das: Du musst \$3 setzen um \$12 zu gewinnen, deine "Gewinnquote" ist also 1:4 bzw. 25%. Das heisst: Du bekommst das Vierfache deines Einsatzes, wenn du gewinnst. Deine Chance zu gewinnen ist 37%, und weil das höher ist als deine Gewinnquote, solltest du mitgehen. Wenn man vermutet, dass der Gegner ein Flush-Draw hat (und man gewinnen würde, wenn es nicht kommt), dann sollte man auch die Karten so teuer machen, dass er schlechte Pot-Odds bekommt, also sich das Mitgehen für ihn nicht lohnt. Würde er dann aber dennoch mitgehen, wäre es für ihn ein schlechtes Geschäft (mathematisch gesprochen: er hätte einen negativen Erwartungswert).

Um jeden Preis eine Karte sehen zu wollen, zahlt sich also nicht aus. Der Profi weiß mithilfe der Pot Odds genau, ob er in solchen Situationen mitgeht oder nicht.